

GfWM Wissensmanagement-Modell Version 1.0

(GfWM WM-Modell v1.0)

<http://www.gfwm.de/wm-modell>

Leiter Fachteam Wissensmanagement



Simon Dückert
simon.dueckert (at) gfwm.de

Fachteam-Profil: www.gfwm.de/node/207

Fachteam-Mitglieder (Stand 06.04.2008):

Anja Flicker, Boris Jäger, Eberhard Weyer, Gabriele Vollmar, Hans-Wiegand Binzer, Ina Finke, Josef Hofer-Alfeis, Jürgen Oldigs-Kerber, Kay Alwert, Manfred Bornemann, Peter Heisig, Simon Dückert, Thomas Wendlandt, Ulrich Schmidt.

Inhalt

- Wer ist die GfWM?
- Vorgeschichte
- Anforderungen
- GfWM-Wissensmanagement-Modell
- Anwendungsbeispiele
 - Einordnen Wissensmanagement-Methoden
 - Überlagerung Balanced Scorecard Framework
 - Überlagerung Strukturmodell Wissensbilanz
- Ausblick

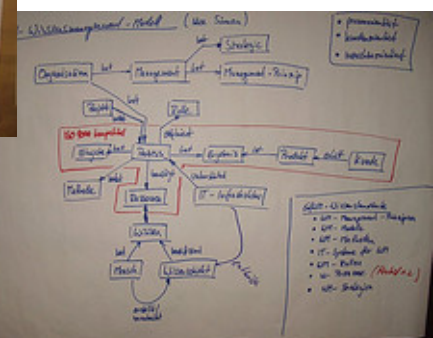
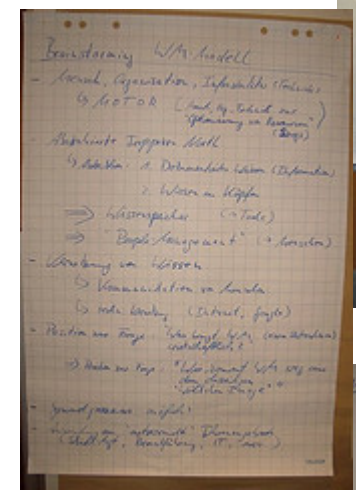
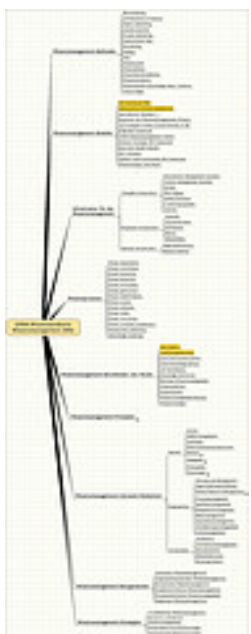
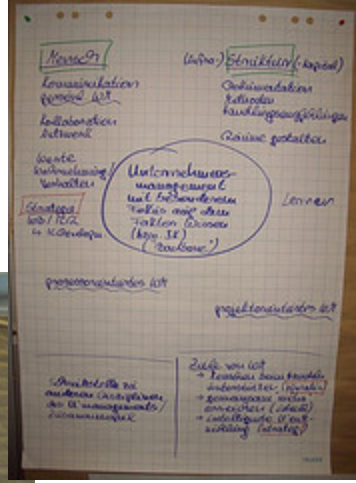
Wer ist die GfWM?

- **Gründung:** 17.03.2000
- **Organisationsform:** gemeinnütziger Verein, alle aktiven sind ehrenamtlich tätig
- **Mitglieder:** ca. 250 (Reichweite über Stammtische und Newsletter ca. 1000)
- **Mission:** Unser aller Wohl sowie der Erfolg von Organisationen (Unternehmen, Parteien, Vereine, etc. sowie im weiteren Sinne auch Volkswirtschaften) sind in sehr starkem Maße abhängig von der effektiven und effizienten Bewirtschaftung der Ressource Wissen. Daher fördert die Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. (GfWM) den professionellen Umgang mit dieser Ressource und stellt die Notwendigkeit der ganzheitlichen Sicht auf das Thema Wissensmanagement mit den Dimensionen Mensch, Organisation und Infrastruktur heraus.
- **Regionalpräsenz:** GfWM Stammtische mit monatlichen Treffen (z.B. Berlin, Bielefeld, München, Frankfurt, Stuttgart, Rheinland, Ruhrgebiet, Nürnberg)

Vorgeschichte des GfWM WM-Modells

- **13.10.2006:** GfWM-Mitgliederversammlung 2006
 - Beschluss die fachliche Arbeit in einem GfWM-Fachteam-Wissensmanagement aufzunehmen.
- **17.03.2007:** 1. Fachteam-Treffen
 - Überarbeitung der GfWM-Wissenslandkarte
 - Diskussion einer ersten Version für das GfWM-WM-Modell
- **18.03.2007:** GfWM-Forum auf der CeBIT 2007
 - Vorstellung GfWM-Wissenslandkarte
 - Präsentation von Praxisbeispielen (EnBW, reinisch)
- **02.06.2007:** 2. Fachteam-Treffen
 - Verabschiedung GfWM-Wissenslandkarte Version 2.0
 - Ideen- und Anforderungssammlung GfWM-WM-Modell
- **15.09.2007:** 3. Fachteam-Treffen
 - Verabschiedung des GfWM-WM-Modell Version 1.0
- **06.04.2008:** 4. Fachteam-treffen (gemeinsam mit dem AK WB)
 - Synergien zwischen GfWM-WM-Modell und Wissensbilanz made in Germany identifizieren

Eindrücke der Zusammenarbeit



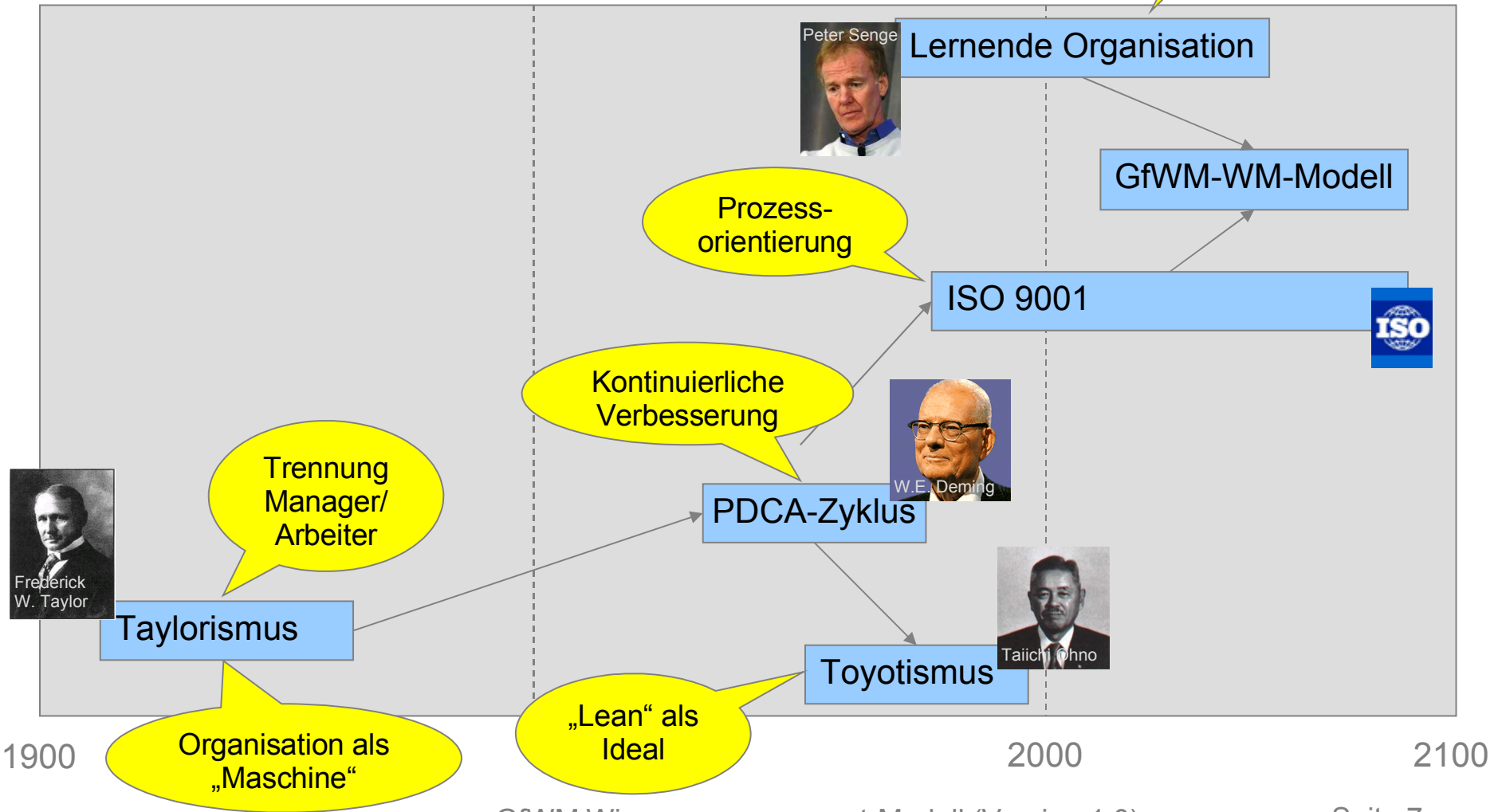
GfWM Wissensmanagement-Modell (Version 1.0)

Anforderungen GfWM-WM-Modell (v1.0)

- Bezugsrahmen ist die Organisation.
- Grafisches Modell in Form einer Concept Map.
- Frei verfügbar.
- Kompatibel mit
 - **dem ISO 9001:2000 Modell,**
 - dem Balanced Scorecard Framework,
 - dem Strukturmodell der Wissensbilanz made in Germany,
 - dem EFQM-Excellence-Modell,
 - Probst, Raub, Romhardt : "Wissen managen",
 - der GfWM-Wissenslandkarte.

Einordnung in die Geschichte des Managements

Organisation als „Organismus“



ISO 9001:2000 Modell

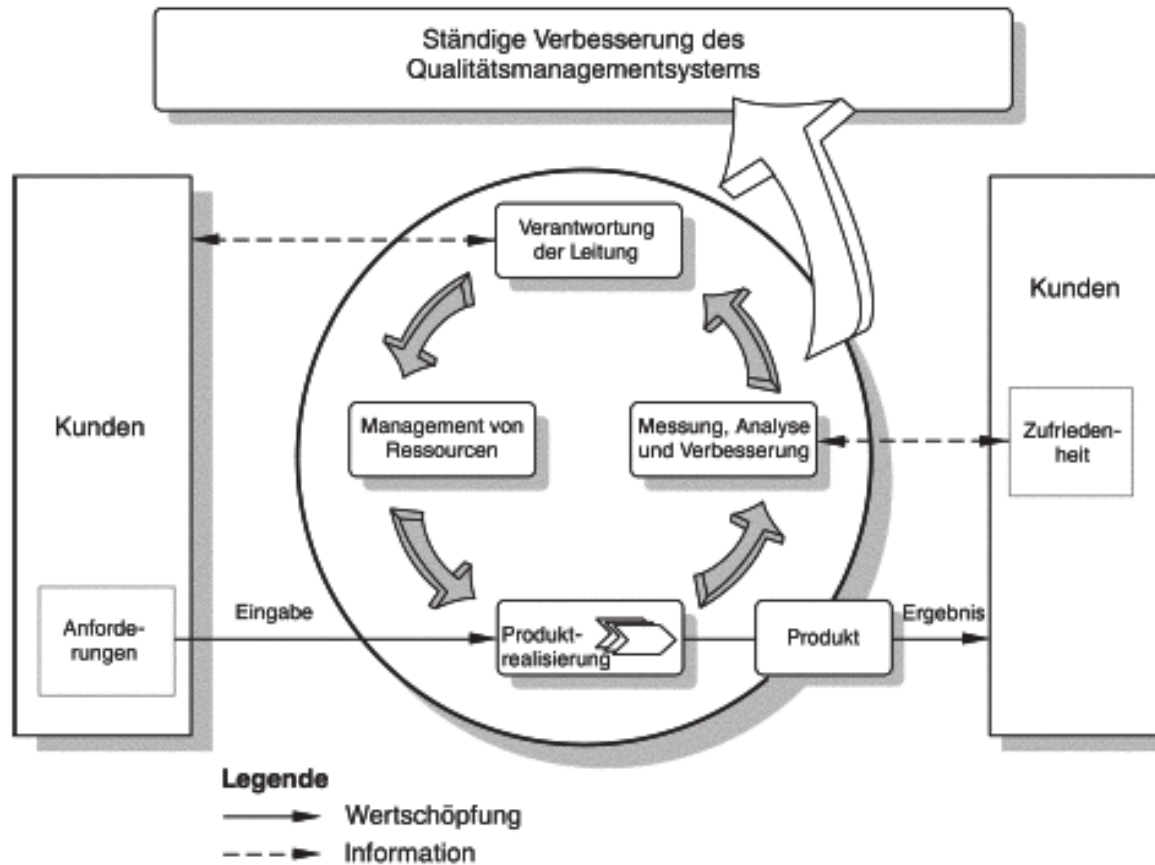


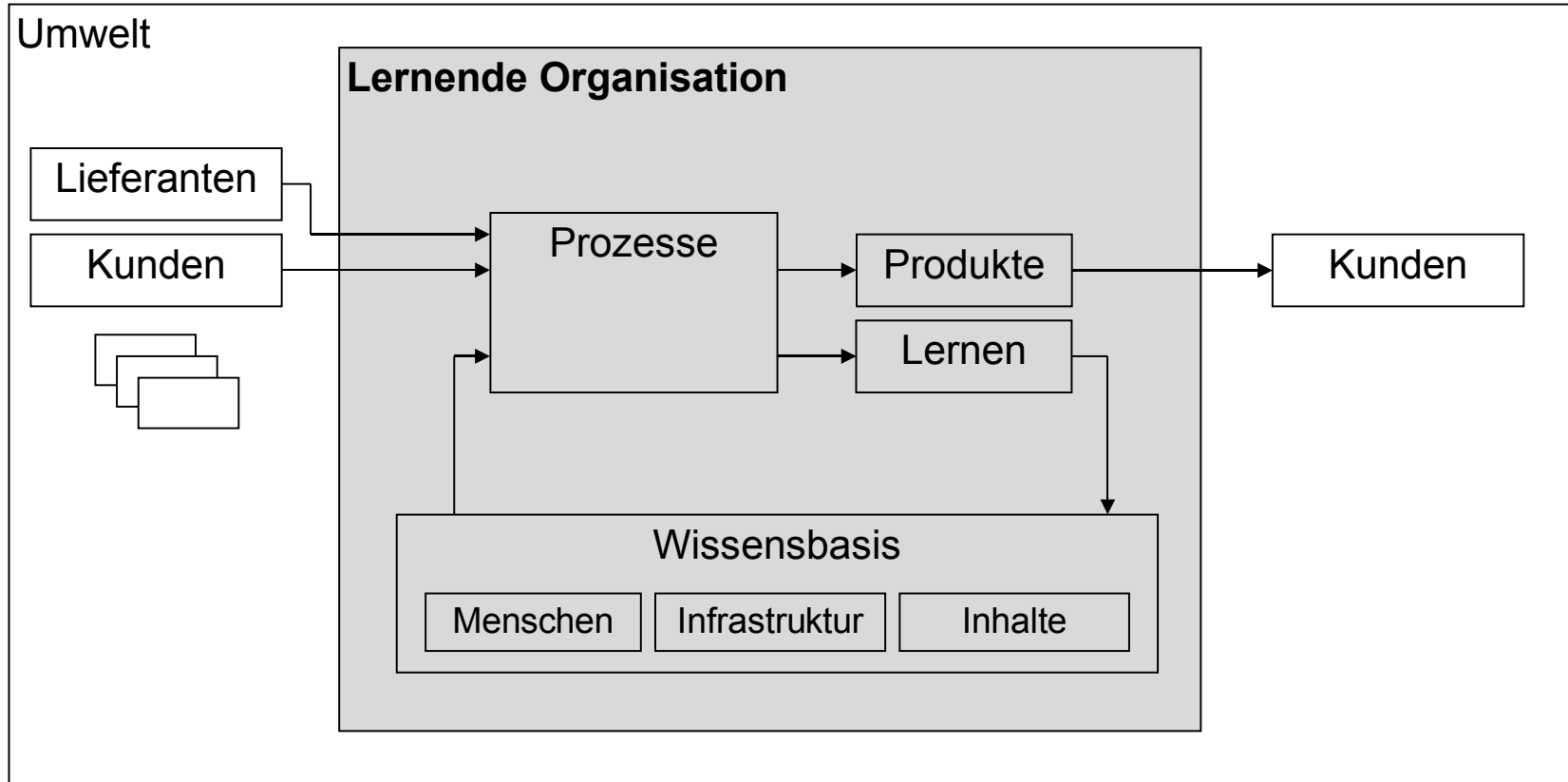
Bild 1: Modell eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems

Quelle: DIN EN ISO 9001: Qualitätsmanagementsysteme Anforderungen

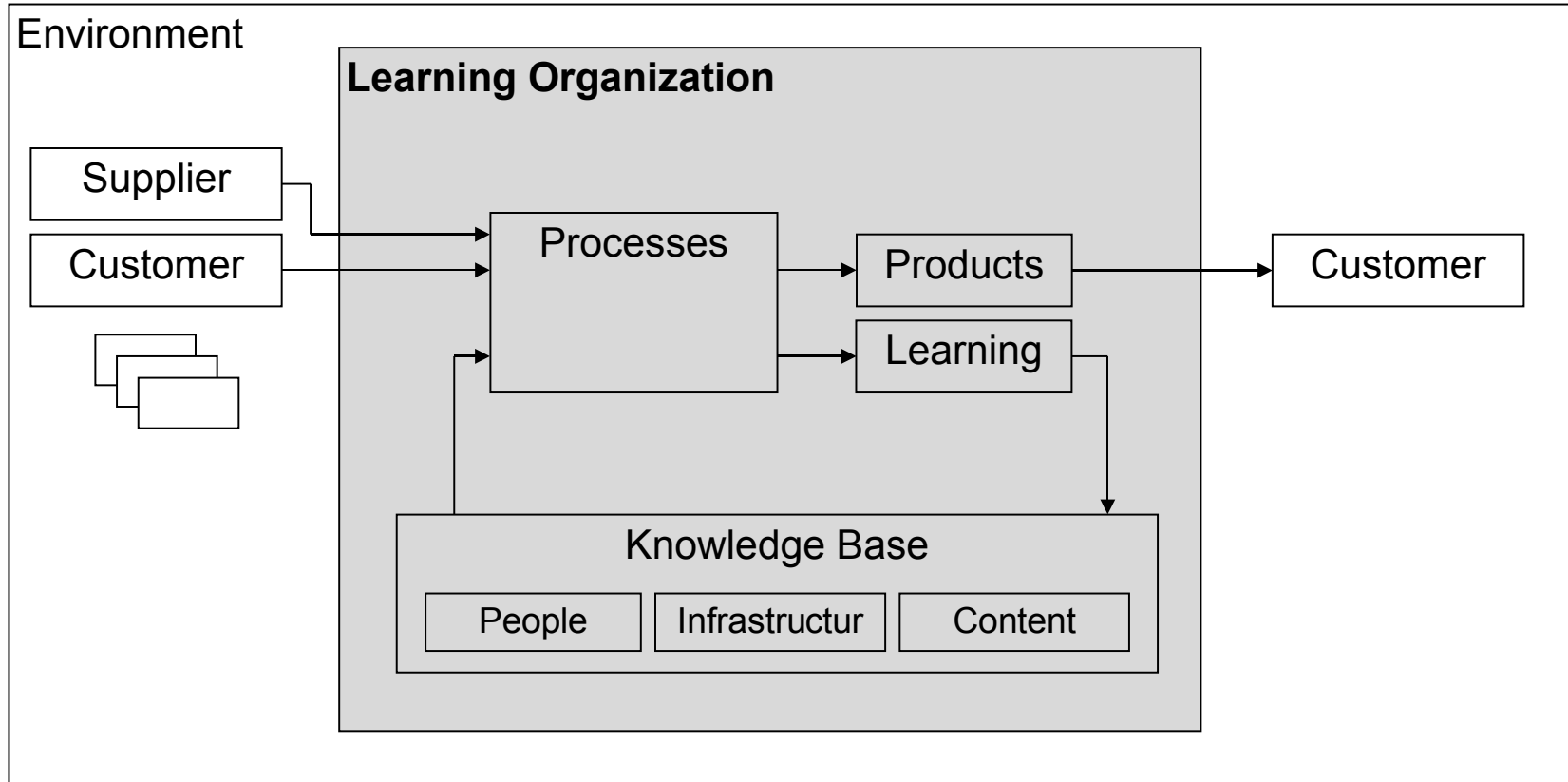
Warum Kompatibilität mit ISO 9001:2000?

- 1. Exklusiv:** einziger prozess- und systemorientierter Management-System-Standard.
- 2. Nachhaltig:** weltweit gültiger Standard, TC 176 hat 98 Mitgliedsländer, organisations-extern (z.B. TÜV) und –intern (Verantwortung der Leitung, QMB) institutionalisiert.
- 3. Verbreitet:** über 1 Million Zertifizierungen in 160 Ländern (z.B. Deutschland 46.000, China 162.000) , mehrsprachig verfügbar (englisch, französisch, deutsch, russisch, arabisch, spanisch etc.).
- 4. Mensch im Mittelpunkt:** Fähigkeiten und Bewusstsein der Menschen als zentrale Forderung, ISO 10018 „Guidelines on people involvement and competence“ in Vorbereitung.
- 5. Branchenorientiert:** Adaptionen für spezielle Branchen (z.B. ISO/TS 16949 für Automobilindustrie, ISO/TS 29001 für Öl&Gas, ISO 22000 Food Safety).
- 6. Zukunftsorientiert:** Integration von ISO 14000 (Umweltmanagement) und ISO 31000 (Risikomanagement) stehen auf der Roadmap.

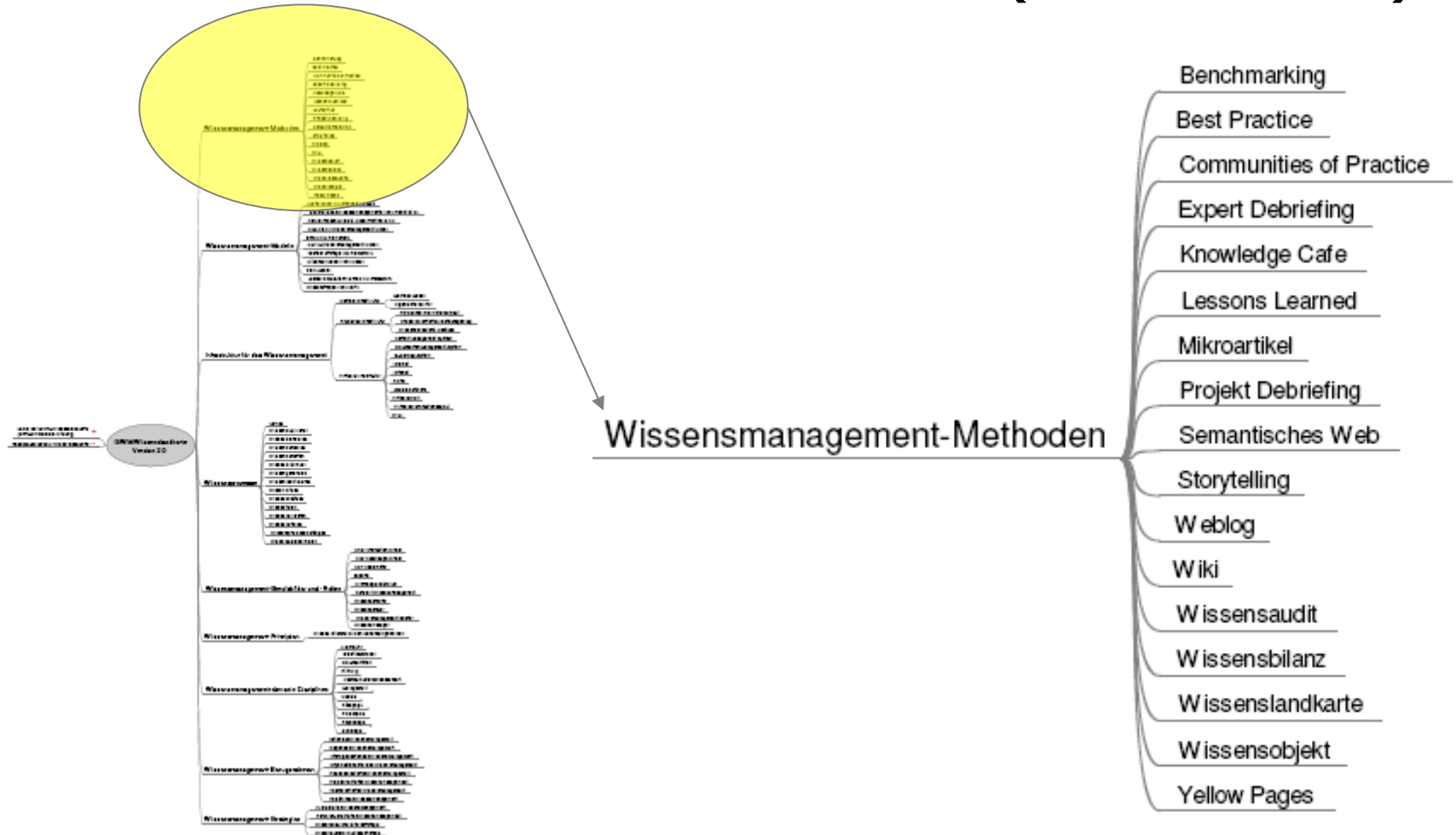
GfWM Wissensmanagement-Modell v1.0



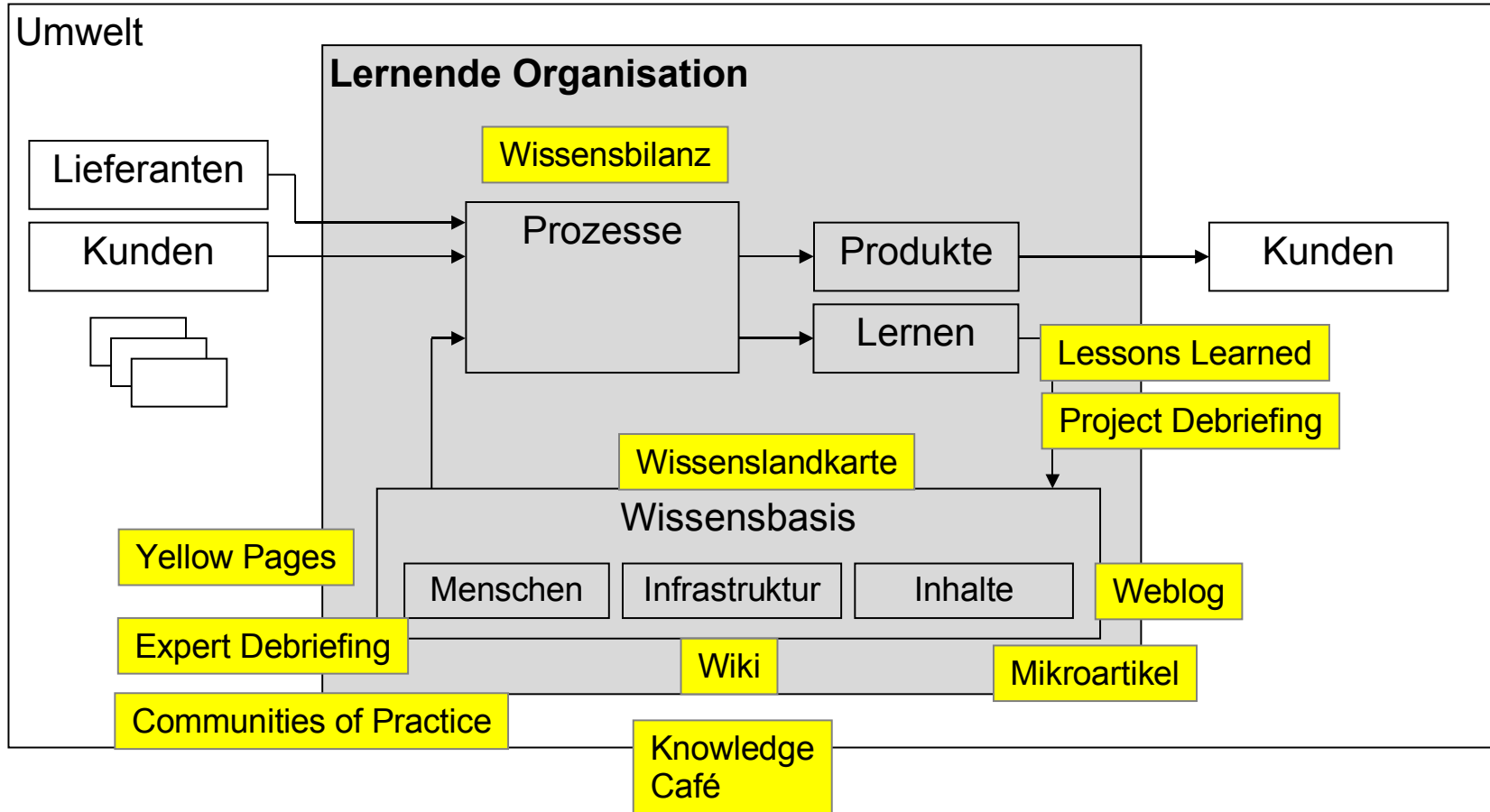
GfWM Knowledge-Management-Model v1.0



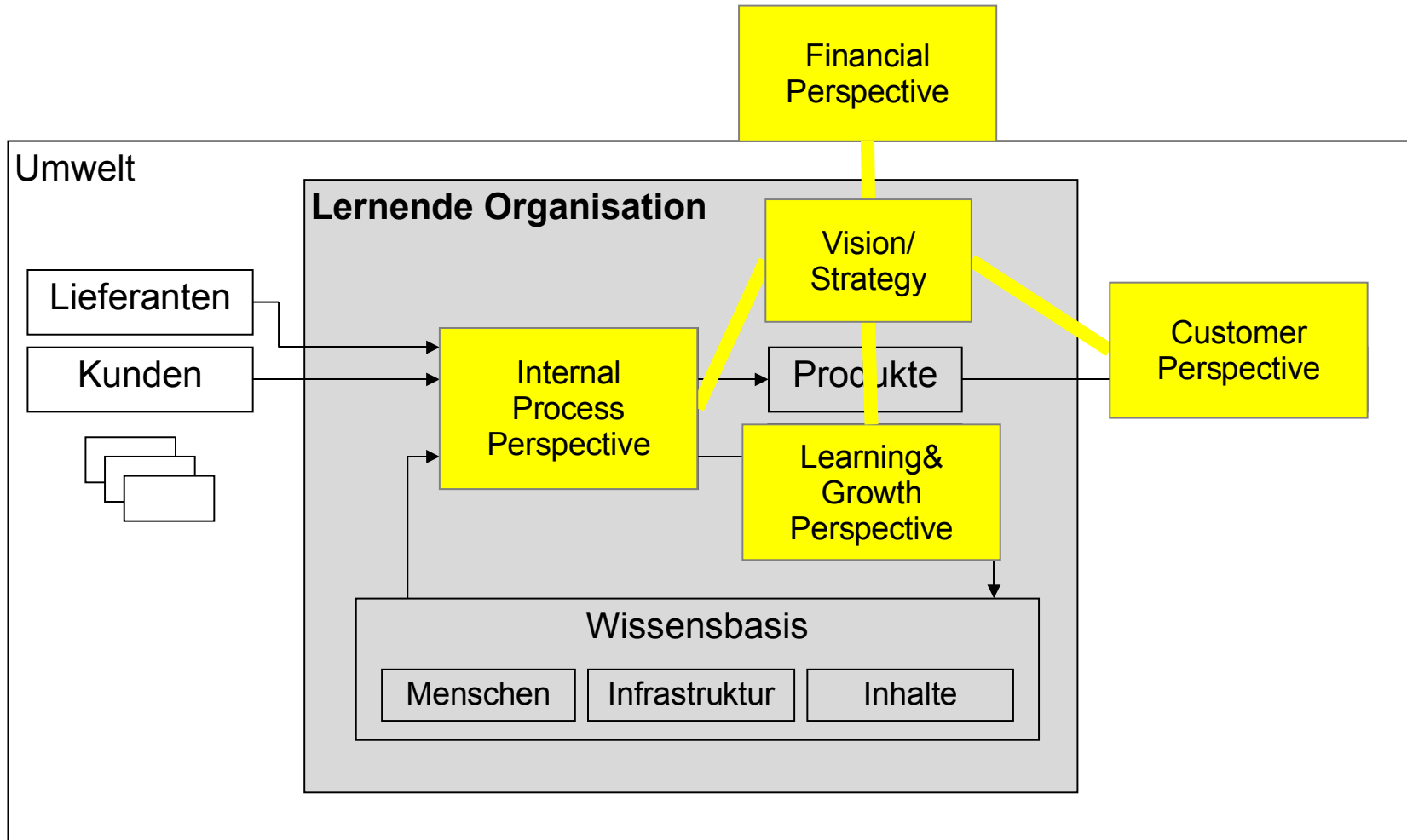
Einordnen von WM-Methoden (GfWM WLK)



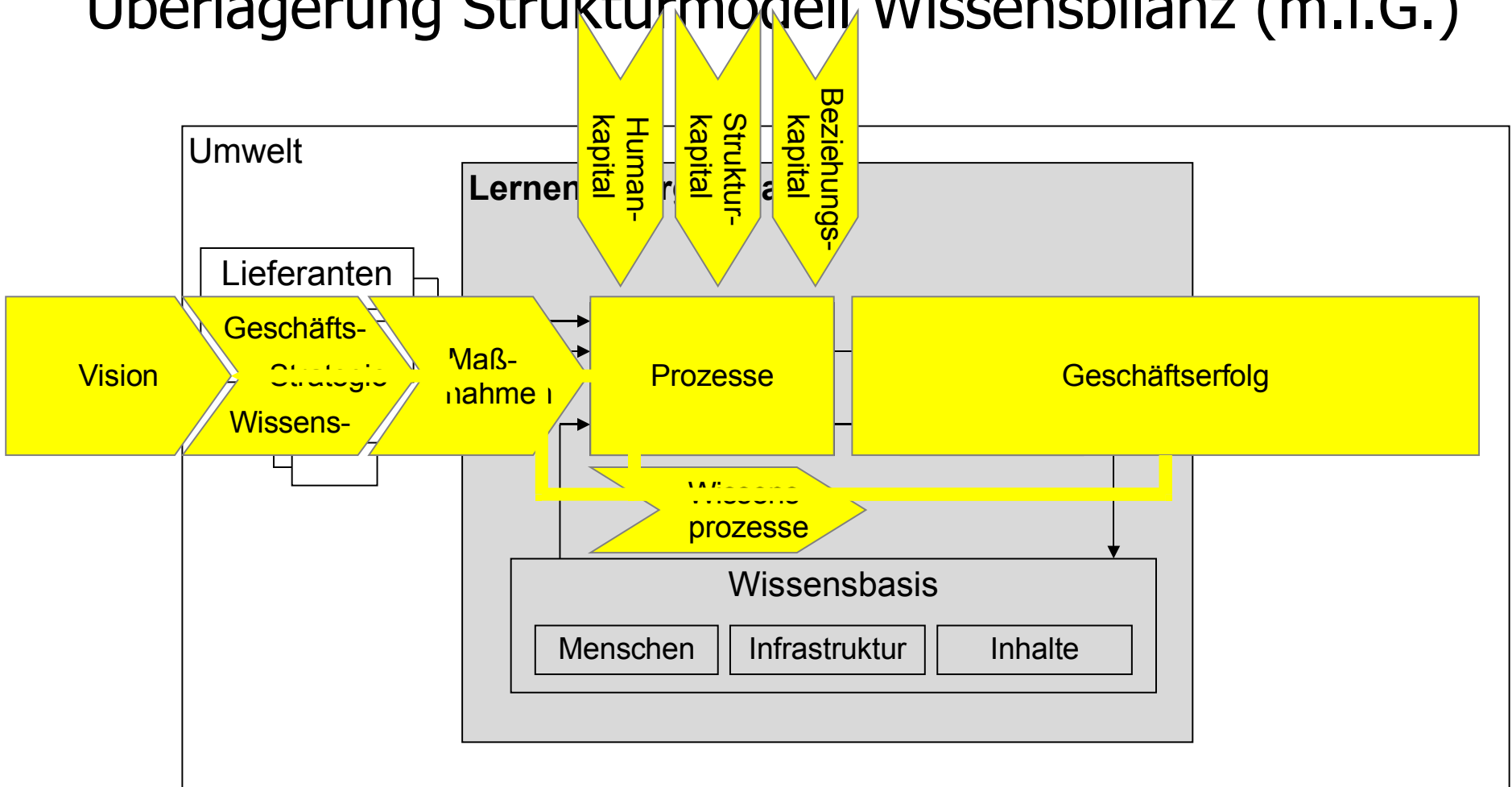
Einordnen von WM-Methoden (2)



Überlagerung Balanced Scorecard Framework



Überlagerung Strukturmodell Wissensbilanz (m.i.G.)



Ausblick

- **Q2/08:** Veröffentlichung GfWM-White-Paper zum GfWM-WM-Modell, Öffentlichkeitsarbeit.
- **Q3/08:** GfWM-Summer-School in Frankfurt, um allen Mitglieder Partizipationsmöglichkeit zu geben.
- **Q4/08:** Präsentation des Modells auf der Knowtech 2008 in Frankfurt.
- **Q4/08:** Update der GfWM-Wissenslandkarte (v3.0).
- **2008:** Prüfen von Synergien mit BITKOM WM-Prozess-Systematik.
- **2008:** Wiki-Schreibwettbewerb rund um die GfWM-Wissenslandkarte im GfWM Wiki.
- **2008:** Veröffentlichung WM-Modell auf englisch.

Alle Informationen hierzu unter www.gfwm.de



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

[simon.dueckert \(at\) gfwm.de](mailto:simon.dueckert@gfwm.de)